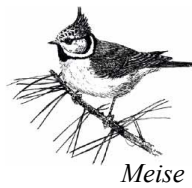




Denk daran:



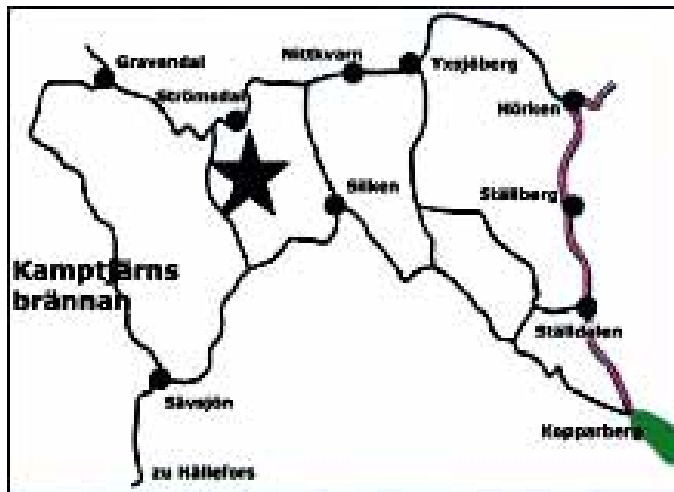
Meise

- Beschädige nicht den Boden.
- Lass deinen Hund nicht ohne Leine laufen.
- Störe nicht das Tierleben.
- Pflücke keine Blumen, sammle keine Flechten oder auf Holz wachsende Pilze oder schädige Gewächse auf andere Art und Weise. Beeren und Speisepilze dürfen gepflückt werden.
- Fange und sammle keine Insekten oder andere Tiere.
- Beschädige keine umgefallenen Bäume und ritze keine Zeichen in trockene Bäume und in Rinde.
- Feuermachen ist nicht erlaubt.
- Zelte ist nicht erlaubt.
- Das Fahren mit motorgetriebenen Fahrzeugen und Fahrrädern ist nicht erlaubt.
- Das Aufstellen und Anbringen von Bildern, Plakaten, Anzeigen, Schildern oder dergleichen ist nicht erlaubt.
- Das Anbringen von Orientierungskontrollen oder das Auslegen von Schnitzelspuren ist nicht erlaubt.

Zweck der schwedischer Naturreservate ist die Bewahrung biologischer Vielfalt, Pflege der Wertvollen Naturumgebung und den Bedarf des Lebens in der freien Natur zu befriedigen.

Life - projekt Taiga Bergslagen

Life-natur ist ein EU-Fond der Naturschutzprojekte wie das Naturreservat Kamptjärnsbrännan mitfinanziert.



© Bakgrundskartor lantmäteriet, dnr 106-2004/188

Wegbeschreibung

Das Naturreservat liegt 25 km NNO von Hällefors. In Hällefors fahren Sie in Richtung Sävsjön. In Sävsjön nehmen Sie die Straße nach Strömsdal. Von dort aus ist der Weg ausgeschildert.

Das Gebiet Europas-Natura 2000 Netzwerk.



Schwedischer Text: Provinzialregierung in Örebro
Übersetzung von: Walter Leifheit
Illustrationen: Michael Holmberg, Lars Johansson och Eric Markusson
Karte: Håkan Mossberg
Foto: Laila Sandberg



Länsstyrelsen
Örebro län

2004



Kamptjärnsbrännan



Provinzialregierung in Örebro
Gemeinde Hällefors
Fremdenverkehrsbüro Hällefors

Das Naturreservat Kamptjärnsbrännan liegt im nördlichen Teil des Bezirkes Örebro in der Gemeinde Hällefors. Es ist ein wegloses, von Waldbränden geprägtes Naturwaldgebiet mit Mooren, kleinen Seen und mit einer großen Anzahl auf der Roten Liste stehender Vögel, Insekten, Flechten und Baumpilzen.

Das Gebiet ist bergig, reich an großen Felsen mit Mooren und in den Senken liegen kleine Waldseen. Der Wald besteht aus verschieden altrimem Nadelmischwald mit großen Laubwaldanteil.

Die wertvolle Natur

Der alte und unberührte Wald des Gebietes und die großen Mengen toten Holzes in seinen unterschiedlichen Verfallsstadien sorgt dafür, daß viele Arten einen guten Platz zum Leben finden.

Grünspecht, Großer Buntspecht, Schwarzspecht und Dreizehenspecht finden ihre Nahrung und gute Brutmöglichkeiten in den vielen alten Baumbeständen.

Mistkäfer verschiedenster und seltener Arten fühlen sich wohl in morschen Stämmen.



Schwarzspecht

Knabenkraut und Schlüsselblume wachsen auf dem moosigen Grund des Fichtenwaldes.



Netzblatt.

Auerhahn und Birkhahn finden ihr Futter in den Baumwipfeln und im Moos. Oftmals fliegen diese Waldvögel direkt vor dem Wanderer auf.



Auerhahn

Den Schrei des Bussards hört man an vielen Stellen und sein Reisignest kann man in den hohen Birken sehen. An den Bächen und Seen leben Biber und die gefällten Bäume zeigen uns, wo man sie findet. Der Fuchs hat seinen Bau in den felsigen Teilen des Reservates und seine neugierigen Jungen können jederzeit in der Nähe auftauchen. Viele seltene Pilzarten, Flechten und Moose wachsen in der Umgebung.



Fuchs

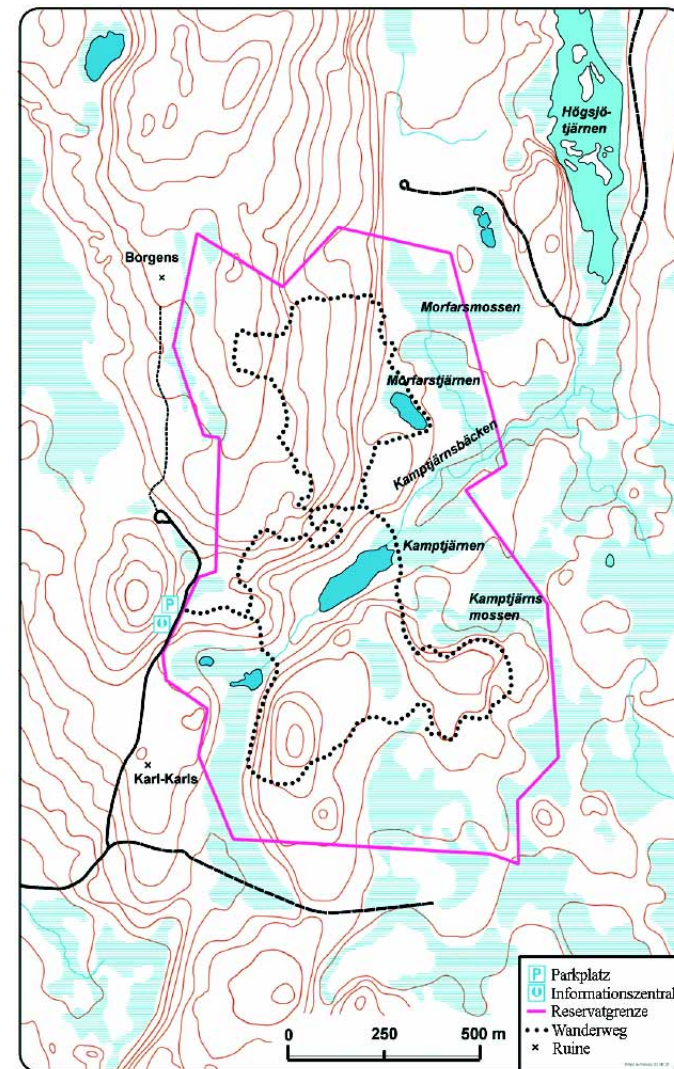
Der Wald

Im Naturreservat Kamptjärnsbrännan gab es vor ca. 120 Jahren einen großen Waldbrand. Das kann man heute noch unter anderem daran sehen, daß es hier einen ungewöhnlich hohen Laubwaldanteil gibt. Außerdem sieht man noch heute an vielen Stellen die Reste der verkohlten Baumstümpfe.

In der Umgebung gibt es viele seltene Arten von Pilzen und Moosen.

Fakten

Das Reservat umfasst 127,7 ha, davon sind 98,7 ha Wald, 26,9 ha Moor und 2,1 ha Wasserfläche. Der Grund und Boden gehört dem Staat. Provinzialregierung in Örebro ist Vervalter für das Reservat.



Wanderwege

Im Reservat gibt es einen 5,2 km langen Rundwanderweg, der um das ganze Gebiet führt. Man kann aber auch einen der beiden kürzeren Rundwege gehen.

Der nördliche Rundweg ist ca. 2,5 km lang und stellt etwas höhere Anforderungen ist aber eine erlebnisreiche Wanderung zwischen großen Felsen und vorbei an vielen verbrannten Baumstümpfen. Der südliche Weg ist 3,5 km lang und führt durch jüngeren Wald vorbei am Kamptjärn und über einen Teil des Kamptjärnmossen (Kamptjärnmoor).